Rezension: Die Vögel Mitteleuropas - Das große Fotobestimmungsbuch

zurück zur Seite "Rezensionen"

Ein neues Standardwerk für die Vogelbestimmung

FIEDLER, W. u. H.-J. FÜNFSTÜCK (2021): Die Vögel Mitteleuropas. Das große Fotobestimmungsbuch. 672 S., 2234 farbige Abbildungen, 437 Karten. Verlag Quelle & Meyer Wiebelsheim, ISBN 978-3-494-01764-8, 39,95 €

Auch wer bereits einige Vogel-Bestimmungsbücher besitzt, wird dieses neue Fotobestimmungsbuch als Bereicherung seiner ornithologischen Literatur ansehen. Im Vergleich zu Bestimmungsbüchern, die mit guten Zeichnungen arbeiten, bieten die vielen hervorragenden Fotos dieses großartigen Werkes eine realistischere Qualität. Die meisten Fotos stammen von Hans-Joachim Fünfstück, aber Beiträge von 137 weiteren Bildautoren ermöglichten es, die große Zahl von 614 in Mitteleuropa vorkommenden Vogelarten variantenreich abzubilden: Natürlich in verschiedenen Kleidern nach Geschlecht, Alter und Jahreszeit; hilfreich sind aber auch Fotos von Übergangskleidern, verschiedenen Morphen und besonderen Färbungstypen. So kommen pro Art zwei bis sechs Fotos zusammen, meist drei bis fünf, bei sehr seltenen Arten in wenigen Fällen nur eins. Hinweispfeile zeigen auf die wichtigen Bestimmungsmerkmale.

Die Fototafeln werden als "lebensraumorientiert" bezeichnet. Hintergrundfotos zu den Vogelbildern

geben in unterschiedlich gelungener Weise charakteristische Lebensraumausschnitte der jeweiligen Arten wieder. In einigen Fällen haben sie nur dekorativen Charakter, auf alle Fälle steigern sie das insgesamt ansprechende Layout des Buches.

Der knappe, aber präzise Text vermittelt Informationen zu Status, Kleidern, bestimmungsrelevanten Verhaltensweisen Stimme und der Unterscheidung von ähnlichen Arten. Eine Zeitleiste gibt den Zeitraum an, in dem die Arten in Mitteleuropa beobachtet werden können. Kleine Karten zeigen die Verbreitungsgebiete und Symbole verweisen auf die besiedelten Lebensräume sowie die Körpergröße im Vergleich zu bekannten Vögeln. Hilfreich für Auslandsexkursionen sind auch die englischen, französischen, spanischen und italienischen Namen, zu denen das Buch zudem jeweils Register enthält.

Zur Stimme sind bei vielen Arten QR-Codes gesetzt, welche überwiegend der Mitarbeit von Hans-Heiner Bergmann zu verdanken sind.

Die Autoren rufen Naturfotografen dazu auf, für eine Neuauflage fehlende Fotos, insbesondere seltener Arten, oder im Einzelfall "steigerungsfähige" Fotos zur Verfügung zu stellen. In einer Neuauflage könnten außerdem sicher nur wenige inhaltliche Korrekturen vorgenommen werden. Dazu ein Beispiel: Bei der Wacholderdrossel steht "Geschlechter gleich". Beobachtet man jedoch ein Brutpaar, lassen sich in der Regel die Geschlechter an Hand von Gefiedermerkmalen unterscheiden.

Fazit: Ein unbedingt empfehlenswertes Bestimmungsbuch!

Wolfgang Lübcke

zurück zur Seite "Rezensionen"

zum Seitenanfang